

KlassikAdress

COLLABORATORS

	<i>TITLE :</i> KlassikAdress		
<i>ACTION</i>	<i>NAME</i>	<i>DATE</i>	<i>SIGNATURE</i>
WRITTEN BY		July 1, 2022	

REVISION HISTORY

NUMBER	DATE	DESCRIPTION	NAME

Contents

1	KlassikAdress	1
1.1	Guide für KlassikAdress V2.00	1
1.2	hiilfe	2
1.3	Wenn nichts mehr geht	3
1.4	Wieso, Warum Weshalb	3
1.5	copyrights	4
1.6	registrierung	5
1.7	anschrift	5
1.8	Was bringt die Zukunft	6
1.9	Das Hauptfenster von Klassik Address	6
1.10	menues	7
1.11	Das Projekt Menü	7
1.12	Importieren der Daten von anderen Programmen	8
1.13	Das Prefs Menü	10
1.14	Das Menü Prefs/Extras	11
1.15	Adressen	12
1.16	Filter	14
1.17	anruf erkennen	15
1.18	anrufen	16
1.19	export	17
1.20	clipboard	19
1.21	adressenfeld	21
1.22	gruppenfeld	22
1.23	anzeigenfeld	22
1.24	sortierfeld	23
1.25	Die Gadgets im Hauptfenster	23
1.26	Die Modemeinstellungen	24
1.27	gruppen	26
1.28	Das Menü Prefs/Gemischtes	27

Chapter 1

KlassikAdress

1.1 Guide für KlassikAdress V2.00

Na warte freundchen, Dir werd ich helfen (-:

Willkommen zur Dokumentation für KlassikAdress
Ein Adressenverwaltungsprogramm für den C= Amiga

Author : Karsten Gehm 'Programmentwicklung'
Anleitung : Michael Einemann & Karsten Gehm

Hilfe zur Hilfe

Wenn nichts mehr geht

Vorgeschichte und Entstehung

Rechtliches

Registrierung

Anschrift des Authors

Das Hauptfenster

Die Menues

Adressen einegeben / ändern

Der Filter

Person Anrufen

Anrufe erkennen

Daten Exportieren

Person ins Clipboard

Versionübersicht

1.2 hiilfe

Hier ein paar Infos für Blutige Anfänger:

- + An einigen Stellen in diesem Guide finden sie die Zeichenkombination ":-)" dies ist ein sogenannter "Smilie", wenn Sie ihn von Rechts anschauen werden sie wissen warum. Man benutzt diese teile um zu sagen, das die letzte Bemerkung / der letzte Satz lustig gemeint war, weil man ja beim lesen nicht wissen kann, wie der schreiber grade drauf war.. Auf der Anfangsseite ist er einmal andersherum, das bedeutet das gleiche, soll aber gleichzeitig auf lustige Weise darstellen, daß der schreiber ein linkshänder ist und ich bin einer :-)
 - + Überall im Text sehen sie immer wieder weitere Gadgets im Text, das ist nichts weiter als Quer-
verweise, nach dem Drücken landen Sie an der ent-
sprechenden Stelle, ganz oben im Fenster finden Sie unter anderem das Gadget "Zurückgehen", damit springen Sie zurück an die letzte Stelle an der Sie waren.
 - + Diese Hilfe können Sie zum einen Starten, indem Sie diese einfach von der Workbench aus Doppelklicken wie ein Programm, befindet sie sich aber im gleichen Verzeichnis wie Klassik Address, dann können Sie sie auch als sogenannte "Online-Hilfe" benutzen, drücken sie einfach während eins der Klassik Address Fenster offen ist oder während das Menü angezeigt wird die "Help" Taste auf Ihrer Tastatur und diese Hilfe erscheint mit der entsprechenden Seite.
 - + Klassik Address unterstützt unter anderem das "Hüpfen" auf andere Bildschirme (siehe
Extras
) , sollte wäh-
renddessen die Hilfe offen sein, dann wird sie auto-
matisch geschlossen, möchten Sie hinterher weiter-
lesen drücken sie einfach erneut Help und die Anleitung öffnet auf dem Bildschirm, auf dem sich auch Klassik Address befindet.
 - + Auch während das Hilfe Fenster offen ist können Sie jederzeit die Help Taste drücken, dann wird die Seite zum grade offenen Fenster von Klassik Address gezeigt.
 - + Beim beenden von Klassik Address wird die Hilfe auto-
matisch geschlossen.
-

- + Wissen sollte man noch, was es bedeutet, daß bei vielen Gadgets bestimmte Buchstaben unterstrichen sind, dies bedeutet, das Sie diese Funktionen auch durch Drücken dieses Knopfes auf der Tastatur erreichen, im Mneü sind diese "Hotkeys" hinter den Namen vermerkt, jedoch muss man dafür GLEICHZEITIG die Amiga-Taste rechts neben der Leertaste drücken.

Solten Sie mit weiteren dingen Probleme haben
schreiben
Sie es
mir, ich werde die Hilfe dann dementsprechend erweitern.

Weitere Hilfe zu Amigaguide finden Sie bei Verwendung von Kickstart kleiner 2.1 hier, darüber hier.

1.3 Wenn nichts mehr geht

Wenn sich gar nichts mehr Funktioniert kann das eigentlich nicht viele Gründe haben:

- + Sie haben versucht Klassik Address aus der Shell zu starten, dann muss erstens der Stack auf 10000 stehen und zweitens der Komplette Pfad mit Name nochmal angegeben werden "work:KlassikAddress work:KlassikAddress".
- + Sie haben irgendwelche Einstellungen an den Tooltypes vorgenommen, schlimmstenfalls löschen sie alle, dann werden sie auf Standard gesetzt.
- + Wenn Ihre Adressen nicht mehr geladen werden könnte es sein, das Sie das Icon von KlAdr getauscht haben, dann sind Ihre Einstellungen weg, stellen sie im Menü Prefs/
Gemischts
wieder die Richtige Datei ein.

Sie benutzen ein Kickstart, mit dem KlAdr nicht funktioniert, leider kann ich zur Zeit nicht genau sagen, ab welchem Kick es funktioniert, da ich nicht die Möglichkeit habe es zu testen und mein "Includes" aus zu gemischt sind :-(.

1.4 Wieso, Warum Weshalb

Warum noch eine Addressverwaltung, wo es doch schon eine ganze Reihe ↔

davon gibt? Nun, ganz einfach, mir hat einfach keine so richtig gefallen, DFA hat zig Felder, die man gar nicht braucht, da es nur eine "Eindeutschung" ist, ausserdem ist es noch immer unstabil, in das Bemerkungen Feld kann man zum Beispiel Daten eintragen, bis der

Rechner abstürzt. ADM finde ich da schon besser, auch wenn es nicht so gut aussieht, aber es bietet nicht die geringste Möglichkeit die Daten auch anderen Programmen zur Verfügung zu stellen, der Programmierer scheint ziemliche Angst davor zu haben, daß die Benutzer seines Programmes auf ein anderes umsteigen könnten, wenn er ihnen die Möglichkeit gibt die Daten auszugeben, sogar die gesicherte Datei hat er hochumständlich kodiert, naja, KlAdr kann DFA sowie ADM

importieren

Heute ist der 23.09.1995, seit etwa einen halben Jahr oder etwas mehr schreibe ich an Klassik Address, leider habe ich nicht ständig Zeit zum Programmieren...

Der Grund, warum Klassik Address erst in der Version 2.0 auf den Markt kommt ist einfach nur der, daß ich es erst herausbringen wollte, wenn ich der Meinung bin, das es wirklich gut und vor allem stabil läuft, denn es funktioniert zwar schon seit Version 1.0, ich selber benutze auch schon seitdem nur noch Klassik Address, aber es sollte eben auch höheren Ansprüchen als meinen genügen, ich hoffe, daß es dies nun auch kann,

schreiben

Sie es mir doch...

Geschrieben ist Klassik Address komplett in der Programmiersprache CLUSTER, diese Sprache hat den Vorteil, das man kaum Fehler machen kann, aber trotzdem sehr effiziente Programme erzeugt werden, da man jederzeit Assembler in den Programmcode einfügen kann, lassen sich nach und nach beliebige Programmschritte noch mehr verbessern.

Die erste Version (0.1) von KlAdr war noch eine reine CLI Version, hatte aber immerhin schon die wichtigsten Funktion, wie Suchen, Ausgeben, Laden, Sichern und ähnliches, wie gesagt dauerte es über ein halbes Jahr, bis das jetzige Programm daraus entsandt ist.

1.5 copyrights

Klassik Address ist © 1995 von Karsten Gehm.

Die Demo Version, also OHNE kladr.library darf jederzeit weitergegeben werden. Die library ist das sogenannte Keyfile dieses Programmes, das man erst erhält, wenn man sich

Registrieren

läßt

und erst damit wird es möglich, mehr als 10 Adressen zu laden, zu Sichern oder zu Exportieren, diese library enthält Name, Anschrift und eine ganze Reihe versteckter Erkennungszeichen und kann so jederzeit von mir identifiziert werden, sollte ich eine solche library irgendwo in Mailboxen oder sonstwo finden, werde ich keine Hemmungen haben eine Anzeige zu erstatten, da ich der Meinung bin, daß der Preis für das Programm wirklich mehr als fair ist im Verhältnis zu seiner Leistung und meiner Arbeit damit, daher sollte mir eigentlich diese Entschädigung gegönnt werden, zumal ich sie wirklich gebrauchen kann... :-)

Selbstverständlich übernehme ich trotz allem keinerlei Haftung für dieses Programm, auch wenn ich sehr viel Wert auf die Sicherheit der Verwalteten Daten gelegt habe geschieht jede Nutzung auf eigene Gefahr.

Alle Rechte bleiben vorbehalten.

1.6 registrierung

Die Registrierung von Klassik Address kostet 25,- DM, dafür erhalten Sie dann die kladr.library, die Ihnen die Möglichkeit gibt, mehr als 10 Einträge zu Sichern, zu Laden und zu Exportieren, vorher ist es lediglich über den Import oder das Eingeben von Hand möglich mehr als 10 Einträge zu bekommen, allerdings werden nur 10 Gesichert.

Ich denke der Preis von 25,- Ist absolut fair, Zudem werden die in

Zukunft

erwähnten Erweiterung mit Sicherheit niemals von mit veröffentlicht, wenn sich nur ein paar Leute Registrieren und Ihre "Keyfiles" also die kladr.library dann weitergeben, Sie haben also selbst in der Hand, welche Erweiterungen das Programm in der Zukunft erhalten wird.

Der Vorteil des Registrierungs Systems über die library ist der, daß Sie jederzeit Updates des Programmes, die Sie in

Mailboxen

Netzen oder auf CD finden sofort voll nutzen können, da der Programmumfang des Programmes lediglich vom vorhandensein dieser Library abhängt, sobald sie sich im LIBS: Verzeichnis befindet gibt das Programm sämtliche Funktionen frei.

Bitte lesen Sie vor der Registrierung auch

Rechtliches

Wenn Sie sich nun Registrieren wollen, dann ist es am einfachsten, wenn Sie mir 25,- DM auf mein Konto überweisen:

Empfänger : Karsten Gehm
Konto : 463 361 45
bei : Stadt Sparkasse Düsseldorf
BLZ : 300 501 10

bitte Vergessen Sie nicht dann als Verwendungszweck Ihren vollen Namen und Ihre gesamte Anschrift angeben, sonst kann ich Ihnen schlecht die erforderliche Diskette zusenden.

1.7 anschrift

Meine Anschrift lautet

Karsten Gehm
Am Karlshof 15

40231 Düsseldorf

Ich bin jederzeit für Anregungen und Fehlermeldungen dankbar, Sie können mir auch schreiben, was das Programm mindestens noch können muss, bevor es für Sie interessant wird oder warum es für Sie nicht in Frage kommt...

Erreichbar bin ich auch in der M.O.M. Mailbox in Düsseldorf, mein Username dort ist "Poldy" und dort gibt es auch das Brett: "SUPPORT/KLASSIK-PROGRAMME/" mit mehreren Unterbrettern in denen ich Updates bereitstelle und es existieren auch Bretter zum "Online Motzen" :-). Die Rufnummer: 0211 9778888

1.8 Was bringt die Zukunft

Sollten sich genug Leute für Klassik Address Registrieren lassen, dann Plane ich noch folgende Erweiterungen:

- + Völlig neue Oberfläche, ähnlich dem neuen Turboprint
- + Heftigste Programmoptimierungen, alleine durch eine neue Oberfläche lässt sich die Programmgröße halbieren. Durch Auslagerung bestimmter Funktionen in Libs wären ebenfalls etliche Kilobyte einzusparen, die nur bei Bedarf geladen werden (z.B. die Importfunktionen).
- + Wesentlich mehr Importfunktionen, auch für Programme anderer Rechner (Macintosh, IBM-PC), schreiben Sie mir doch, welche Programme Sie benutzen..
- + EGS - Oberfläche, ohne Programmvergrößerung.
- + Arrex - Port
- + einzelner Geburtstagschecker für Start aus Wb-Startup
- + Fotos der Personen mit einzubinden, mit diversen anzeigemöglichkeiten.
- + etc. pp.

1.9 Das Hauptfenster von Klassik Address

Das

Menü

Die einzelnen Felder des Hauptfensters:

Die Adressenliste

```

                | |
            Die 11 Grup-
                |
|      ( Listview )      | |      penschalter      | |
|      | |      |      |
|      | |      |      |
|_____| |_____|
|
|      | |      |
|      | |      |
|
            Die 4  Anzeige Zeilen
                | |
            Sortie-
                |
|      | | rung      |
|_____| |_____|
|
|
|
            Die 2 Gadgetreihen
                |
|_____|

```

Versionübersicht

1.10 menus

```

Projekt
  Das Projekt Menue

Prefs
  Das Prefs Menue

Extras
  Das Extras Menue

```

1.11 Das Projekt Menü

Laden vorher = Lädt eine neue Adressen Datei mit der Möglichkeit, ↔
in einem "File-Requester" eine andere als die Standarddatei
auszusuchen, jedoch werden vorher alle Adressen die im Moment
geladen sind entfernt. (Wurde nach dem letzten Sichern etwas
verändert wird vorher gefragt, ob die Datei noch gesichert
werden soll, bei Auswahl von ja wird sie unter dem Standardnamen
gesichert.

Laden dazu = Lädt ebenfalls eine neue Adressen Datei, öffnet auch vorher

einen File-Requester mit dem man sich die Datei aussuchen kann, die geladen werden soll, entfernt jedoch NICHT die bereits vorhandenen Einträge.

Import
= Importiert Daten von anderen Programmen

Sichern = Speichern der Adressdatei unter dem Standardnamen, genau wie das Sichern Gadget des Hauptfensters.

Sichern als = Speichert die aktuelle Datei unter einem Namen, den man vorher in einem File-Requester aussuchen kann, beim Sichern spielt es übri-gends keine Rolle, welche Einträge grade angezeigt werden, gesichert werden immer alle.

Über = Sagt in der Demoversion, das es sich um eine Demo handelt :-)
Gibt bei einer Registrierten Version an, wem sie gehört.

Abbrechen = Beendet das Programm, fragt bei noch nicht gespeicherten Änderungen ebenfalls ob gesichert werden soll...

1.12 Importieren der Daten von anderen Programmen

Klassik Address bietet die Möglichkeit die Daten von

ADM (AdressMaster)
DFA
PMBS (Prometheus Mailboxprogramm)
Ambos (Maibloxxprogramm)

zu Importieren, importierte Felder siehe unten, zu finden ist die Möglichkeit im Projekt Menü.

Zum Import von ADM und DFA werden File-Requester geöffnet, mit denen Sie die entsprechende Datei auswählen müssen, der Rest geht dann Automatisch, von ADM werden auch die Gruppen-Namen Importiert, von DFA nicht, da diese in der Prefs Datei stehen, ich denke aber, das es nicht so anstrengend ist, die 8 (DFA unterstützt nur 8 Gruppen) Worte bei KlAdr unter dem Menüpunkt Prefs/

Gruppen einzutragen, da die Gruppen bei den Adressen richtig gesetzt werden, es fehlen eben nur die Gruppen-Namen.

Beim Import der PMBS Userdaten wird das Assign "Prometheus:" benötigt, wenn Sie dieses Programm nutzen, ist das aber schon von Prometheus erledigt worden. Bei Ambos wird "BBS:" benötigt, aber auch hier erledigt das Amobos von selbst.

Von diesen beiden Programmen werden die ersten 10 Gruppen übernommen, der Rest wird ignoriert, später wird KlAdr mehr als 10 Gruppen Verwalten können. Nach dem PMBS oder Ambos Import steht die

Sortierung

Automatisch auf User, da die Usernamen natürlich auch in das Feld User eingetragen werden und Sie so Ihre User erstmal in der gewohnten Sortierung sehen.

Die Importierten Felder:

ADM

Anrede Name Vorname
Str Hausnummer
Zusatz
PLZ Ort Land
Telefon
ID > in Bemrkung
Bemerkung
Bemerkung2 > in Bemerkung
EMail1 EMail2
Gruppen
Fax
Geburtstag

DFA

Anrede Name Vorname
Strasse Hausnummer
PLZ Ort Land
Geburtstag
Telefon
EMail1
EMail2
EMail3 > in User
Bemerkung
Fax
Gruppen (Ohne Gruppen Namen)
CO > in Zusatz
Staat > in Bemerkung

PMBS

Pointname > in Bemerkung
Username
Vorname
Name
Strasse Hausnummer
PLZ Ort
Telefon
Geburtstag
Text den jeder lesen kann > in Bemerkung
Modem > in Bemerkung
Comp > in Bemerkung
Sysopbemerkung > in Bemerkung

AMBOS

Username
Passwort > in Bemerkung
Name Vorname
PLZ Ort
Strasse Hausnummer

Telefon
 Fax
 Modem > in Bemerkung
 Comp > in Bemerkung
 Geburtstag (war lustig kodiert hehe)

Da das Dateiformat aller dieser Programme jederzeit geändert werden kann und sowieso nur von mir Stück für Stück untersucht wurde kann ich natürlich für diese Importfunktionen nicht die geringste Garantie geben, ein Absturz ist dabei jederzeit möglich, sie sollten sich vorher darauf einstellen und alles Sichern, bevor sie diese Funktionen testen.

Wenn sie Unterstützung für weitere Formate wünschen oder Probleme beim Import der oben erklärten Dateien haben
 schreiben
 Sie es mir, bei Problemen benötige ich allerdings die Datei, um die es sich handelt, Sie können sich aber sicher sein, daß sie nach Abschluss der Arbeiten wieder gelöscht wird.

Für weitere Imports benötige ich eine Demo-Version des entsprechenden Programmes, oder zumindest eine Bezugsquelle dafür.

1.13 Das Prefs Menü

Modem

Gruppen

Gemischtes

Position Merken = Diese Funktion speichert die aktuelle Position des

Fensters und öffnet es dann immer wieder dort, die Position für das Iconifizierte Fenster (zweites System-Gadget von rechts in der Titelleiste) wird einzeln gesichert.

Prefs Laden = Lädt die letzten Einstellungen erneut, wenn Sie irgendetwas zu sehr verstellt haben :-)

Prefs Sichern = Speichert die Prefs ab, sämtliche Daten werden als Tooltypes in das Icon geschrieben, andersherum gesagt finden Sie alle Tooltypes in den Prefs Fenstern, sollten es sich also ersparen, daran von hand rumzustellen, ausgenommen, Sie wollen die Standard-Einstellungen wiederhaben, denn alles was Sie aus dem Icon löschen wird zurückgesetzt.

Das alles in das Icon geschrieben wird stimmt nicht ganz:

Wenn Sie mit dem
 Export
 arbeiten und eine Datei sichern, dann

legt Klassik Address in seinem Verzeichnis ein weiteres Verzeichnis mit dem Namen Prefs an, in das dann die jeweiligen Dateien gelegt werden, denn das wäre ein bisschen viel fürs Icon.

1.14 Das Menü Prefs/Extras

Bildschirm wechseln / Ins Clipboard... / Geburtstage Prüfen

Bildschirm Wechseln = Alle Programme, die einen eigenen Bildschirm öffnen, können diesen auch als "Public" an das System melden, das ermöglicht dann anderen Programmen, wie z.B. Klassik Address, diesen Bildschirm mitzubeneutzen.

Klassik Address zeigt Ihnen nun eine Liste der " öffentlichen Bildschirme " an, durch Doppelklick auf einen der Angezeigten Namen können Sie das Programm nun dorthin springen lassen.

Wenn währenddessen diese Online-Hilfe läuft, wird diese automatisch geschlossen, ein neuer druck auf die Hilfe Taste (Help) öffnet die Hilfe auf dem neuen Bildschirm.

Dieser mitbenutzte Bildschirm lässt sich dann allerdings erst wieder schliessen, wenn Sie Klassik Address beenden, oder damit wieder auf einen anderen Bildschirm "hüpfen".

Beispiele mit denen das (nicht) Funktioniert:

- "Directory Opus" immer
- "Term" Wenn man unter dem Menüpunkt
>Einstellungen/Bildschirmeinstellungen<
>öffentlicher Bildschim anklickt<

Sollte in der Liste der Eintrag "ACHTUNG NICHT ÖFFENTLICH, GEFAHR" auftauchen, so sind darunter Bildschirme aufgelistet, die eben nicht Public sind, dorthin kann man nun auch springen, das kann allerdings unter Umständen zum Absturz führen, da die jeweiligen Programme nicht darauf vorbereitet sind, bisher hat mir aber noch kein Programm probleme bereitet, daher nur der Hinweis vorsichtshalber.

Sollte in dieser Liste der Eintrag "NoName" auftauchen (kann auch mehrmals auftauchen) dann hat das entsprechende Programm beim Bildschirmöffnen eben keinen Namen angegeben, KlAdr kann daher den Bildschirm durch anklicken dieses Namens nicht wiederfinden, auf solch einen Bildschirm können Sie nur springen, indem Sie den

gewünschten Bildschirm nach vorne holen und aktivieren (einmal klicken) und dann den Hotkey von KlAdr drücken, siehe
Gemischtes

.

Ins Clipboard = Hier werden die jeweils ausgewählten Daten in das Clipboard kopiert und lassen sich dann von den meisten Programmen durch Drücken einer der Amiga Tasten (links und rechts neben der Leertaste) und gleichzeitiges Drücken der Taste "V" einfügen.

Natürlich sollten Sie nicht vergessen, vorher auch eine Adresse anzuwählen.

Näheres siehe
Clipboard

.

Geburtstage Prüfen = Ist nur Sinnvoll nach dem Importieren oder nachträglichem laden einer anderen Datei, da der Geburtstagscheck automatisch nach jedem Programmstart ausgeführt wird.

Der Geburtstagschecker von Klassik Address ist der einzig mir bekannte, der Ihnen auch verrät, wenn Sie einen Geburtstag vergessen haben und zwar bis zu 30 Tage später.

Die Warnung erfolgt ab 14 Tage vorher, Sie können dann Auswählen, in wie vielen Tagen Sie nochmal gewarnt werden wollen, drücken Sie aber "Keine Warnung mehr" werden Sie erst im nächsten Jahr wieder belästigt.

1.15 Adressen

Hier lassen sich neue Einträge eingeben und alte verändern..

Name : Hier kann man den Nachnamen der Person eintragen.

P... : Dieses Gadget wird erst freigeschaltet, wenn man einen Nachnamen und Vornamen für eine Person eingetragen hat.

Dann hat man die Möglichkeit bis zu 8 weitere Personen einzutragen, für die man aber jeweils nur Vorname, Geburtstag und die Bemerkung extra eintragen kann. Diese Möglichkeit ist gedacht, um nicht jede Person eines Haushaltes einzeln in die Datei aufnehmen zu müssen, nur damit man auch deren Geburtstage nicht verpasst, denn diese Untereinträge werden beim Geburtstagscheck mitberücksichtigt.

Es lässt sich immer nur um eine Person weiterschalten,

als eingetragen ist, so hat man immer die Möglichkeit weitere Personen einzutragen, muss aber nicht immer erst bis 9 durchklicken um wieder an den Anfang zu kommen.

Zum löschen eines Untereintrages muss man nur den entsprechenden Vornamen löschen, das Gadget mit Return verlassen und danach nochmal das " Person Gadget " betätigen, dann werden eventuell nachfolgende Personen einen zurückgezogen.

Vorname(X) Hier gibt man den Vornamen einer Person ein.
Hat man dieses getan und klickt dann das Gadget P...
wird z. B. aus Vorname1 Vorname2 und so weiter.

Strasse : Hier wird die Strasse der aktuellen Person eingetragen.

Nr. : Hier die Hausnummer z.B.: 26a
Strasse und Hausnummer werden getrennt eingetragen,
weil noch eine Anbindung an Amiga-PLZ erfolgen soll,
die es dann ermöglicht die Postleitzahlen automatisch
suchen zu lassen.

Zusatz : Und hier kann man einen Zusatz eintragen, wie z.B.
"Bei sowieso", wenn jemand bei anderen Personen wohnt,
damit ein Brief auch nicht mit dem Vermerk "unbekannt"
zurückkommt.

Telefon : Hier kann man Telefonnummern eingeben, es sind bis zu
120 Zeichen möglich, will man die
Anrufen
Funktion
von " Klassik Address " benutzen muß man folgendes be-
achten:

+ einzelne Rufnummer müssen durch das Zeichen "|" getrennt werden, dieses Zeichen erreicht man durch drücken der Shift Taste und gleichzeitiges drücken der \ Taste links neben der Rückschritt-Taste.

+ Kommentare zu den Rufnummer kann man in Klammern hinter die Rufnummer schreiben, sie können sonst nicht ausgeschnitten werden, was zum anwählen notwendig ist.

+ Beispiel: 9456(zu Hause)|454 (Arbeit)|5435(Auto)
es müssen natürlich keine Kommentare angegeben werden, dann braucht man auch kein leeres Klammernpaar setzen.

Fax : Die Faxnummer(n) eben.

BemerkungX: Hier kann man eine Bemerkung eintragen.

Email : Hier kann man eine E-Mail Adresse Eintragen, wenn die Person unter einer solchen erreichbar ist. Dies ist eins der Felder, die sich über das Menü

Ins Clipboard
in das Clipboard einfügen lassen.

2 : Siehe Email

User : + Der " normale " Benutzer kann sich irgendwas eigenes ausdenken, was er hier eintragen möchte, der Vorteil dieses Feldes ist, daß es für die Sortierung im Hauptfenster benutzen kann.

+ Die Sysops dürften wissen, was dort beim Import, von den Userdaten landet..

Anrede (x): Hier stellt man ein, ob die Person mit Frau, Herr oder sonstwas z.B. Prof. Dr., oder Firma etc pp. angesprochen wird.

Jetzt tauchen die Gruppengadgets wieder auf, wie bereits unter Gruppen erwähnt und erklärt.

Benutzen : Übernimmt den erstellten/geänderten Eintrag

Abbruch : Alle Einträge/Änderungen werden wieder verworfen.

1.16 Filter

Der Filter ist das "Suchen" bei Klassik Address, nur das ↔ hier

nicht einzelne Personen der Reihe nach (weilersuchen etc pp.) angezeigt werden, sondern bei Anwendung des Filters werden einfach alle Einträge die vor Aufruf des Filters im Listview angezeigt wurden mit den Eintragungen die Sie in diesem Fenster machen verglichen und gegebenenfalls aus der Liste genommen hier ist genauso wie nach Anwendung der

Gruppengadgets

hinterher die umkehrung der Funktion

durch drücken des Gadgets "Gruppen" möglich, so daß alle Einträge angezeigt werden, auf die der Filter nicht zutrifft.

Auf diese Art und weise kann man sich ganz einfach eine sehr sehr spezielle Liste erzeugen, wie man sie eventuell für das Erzeugen einer Adressdatei zum Beispiel für den

Export

benötigt

wenn man einen Serienbrief an eine ganz bestimmte Gruppe von Personen senden möchte.

Der Filter unterstützt keine Platzhalter, kann aber dafür mehrfach angewendet werden, sucht man zum Beispiel alle Personen in deren Namen St und ph vorkommt, Benutzt man den Filter mit jeder dieser Kombinationen einmal.

Die Funktion des Filters wird durch betätigen der
Sortierung
oder
einen der 10 Gruppenknöpfe wieder aufgehoben.

Das bedeutet, wenn Sie zum Beispiel die Gruppe Freunde haben aber nur die Freunde angezeigt bekommen möchten, die in Düsseldorf wohnen müssen Sie ERST das Gadget "Freunde" drücken und DANACH den Filter aufrufen, bei Ort Düsseldorf eintragen und Benutzen drücken, schon wird Ihr Wunsch erfüllt.

Alle leeren Felder werden natürlich ignoriert.

Anderes Beispiel:

+ Sie wissen nicht wie Person xy mit Vornamen heisst aber
Sie wissen das Geburtsdatum und die Postleitzahl:

Nun geben Sie in das Text-Gadget
- Geb1 : 03.03.1910 ein und bei
- PLZ : 40219

nun wird Klassik Address im Hauptfenster nur noch die
Personen auflisten auf die das Muster zutrifft.

1.17 anruf erkennen

Wenn in dem
Modemprefs
eingestellt kann KlAdr Anrufer mit Namen
melden, von denen ein Adresseintrag existiert, dies setzt allerdings eine ISDN-Karte bzw. ein ISDN-Modem voraus, das die Rufnummer meldet.

Wird also von dem ISDN Gerät ein Anruf gemeldet, öffnet KlAdr ein neues Fenster, in dem (hoffentlich) die Rufnummer und die Meldung "suche Eintrag" erscheint, meistens bekommen Sie diese Meldung allerdings nicht mit, da zumindest auf einem 68030 (die M.O.M-Mailbox war Testrechner für diese Funktion) auch der letzte von 463 Einträgen gefunden wurde, bevor ich die Suchmeldung lesen konnte und das auch während Ambos mit 6 offenen Ports aktiv war und Term lief...

Wird die Rufnummer nicht gefunden, oder handelt es sich um einen "Analogen Anruf" (ohne Meldung der Rufnummer) wird die Meldung Eintrag nicht gefunden angezeigt.

In beiden Fällen bietet KlAdr die Möglichkeit den Eintrag in die Möglichkeit, den Eintrag in die Addressliste aufzunehmen, war es eine Meldung mit Rufnummer wird diese automatisch übernommen, bei einem Analog Anruf wird lediglich ein leeres Fenster zum Eintragen einer neuen Adresse geöffnet, falls man sich die Daten

direkt vom Anrufer durchgeben lassen will.

In der nächsten Zeit kommt noch eine Anrufliste hinzu, die auch mehrere Anrufe während Abwesenheit protokolliert und eine Rückruffunktion bieten wird.

1.18 anrufen

Als erstes sollten Sie die
Modemprefs
Hilfe lesen sofern noch nicht

geschehen.

Wenn Sie im Listview des Hauptfensters einen Eintrag aktivieren und danach auf den Knopf Anrufen drücken wird das Fenster zum automatischen anwählen von Rufnummern geöffnet, bei den 16 Gadgets sind Teilweise etwas seltsame Hotkeys durch unterstreichen angegeben, das hat, wenn man genauer hin sieht den Hintergedanken, daß dies alles Knöpfe der Zahlentastatur rechts auf dem Keyboard sind, so daß sie sich einfacher auf der Tastatur finden lassen.

Wenn bei der Person die vorher im Listview selektiert war auch eine oder mehrere Telefonnummern eingetragen war(en) so sind diese nun von oben nach unten auf die einzelnen Zeilen verteilt und evtl. angegebene Kommentare stehen dahinter, diesmal ohne Klammer.

Nun kann man die Knöpfe vor den Nummern die durprobiert werden sollen Drücken und auch dies sind Knöpfe die Klebenbleiben und sich erst nach erneutem Drücken wieder lösen, dies kann übrigens auch während eines laufenden Anwahlvorgangs gemacht werden, wenn Sie also während irgendeiner Aktion den Drang verspüren, andere Nummern durchzuprobieren oder feststellen eine falsche Nummer mitangeklickt zu haben, dann tun Sie sich keinen Zwang an, die Stellung der Knöpfe zu ändern. Wenn Sie den Schalter der Nummer, die grade ausgewählt wird deaktivieren wird einfach aufgelegt und bei der nächsten Nummer weitergemacht.

Der Knopf (Ab-)Wählen ist zum Starten / Beenden des Anwahlvorgangs

Der Abbruch - Knopf schliesst das Fenster wieder, er kann auch während eines Anwahlvorganges gedrückt werden, dann wird eben erst aufgelegt, bevor das Fenster geschlossen wird.

Der Knopf " R " wird normalerweise nicht benötigt, er hat nur einen Sinn, wenn KlassikAdress nicht mitbekommt, wenn das Modem auflegt. In diesem sollte aber die

Modemkonfig
geprüft werden.

Wenn Sie Ihn drücken wird erneut das Modem zurückgesetzt und das Modem zurückgesetzt und KlAdr kann sich sicher sein, daß aufgelegt wurde.

Es werden übrigens immer nur die Gadgets freigegeben hinter denen auch Telefonnummern eingetragen sind.

Rechts von den Gadget (Ab-)Wählen werden die Bisherigen Versuche angezeigt.

1.19 export

Die erste Einstellmöglichkeit bezieht sich darauf, welche Daten Ex ↔

portiert werden sollen, ALLE bedeutet das sämtliche Einträge berücksichtigt werden, egal, ob sie grade angezeigt werden, oder nicht. "AKTIVE LISTE" bedeutet, das lediglich die Daten Exportiert werden, die zuletzt im Listview angezeigt wurden, daß läßt sich ja bekanntlich durch die Funktionen

Filter

und

Gruppen

beeinflussen, so daß

Sie absolut frei eine Liste von Personen erzeugen können die dann Exportiert werden.

Die Einstellung " ANGEWÄHLTEN EINTRAG " gibt lediglich den einen Eintrag aus, der zuletzt im Listview angewählt war.

Wenn Sie Daten Exportieren möchten müssen Sie natürlich Festlegen wohin die Daten geschrieben werden sollen, "DRUCKER" läßt die Daten ausdrucken, wobei die Printer-Einstellungen der Workbench verwendet werden, dazu wird es später aber noch mehr eigene Möglichkeiten geben. DATEI besagt, das nach drücken des Knopfes Ausgabe ein File-Requester geöffnet wird mit dem ein Dateiname eingestellt werden kann mit dem dann eine Datei erzeugt wird und CLIPBOARD schreibt das ganze in das

Clipboard

, was am einfachsten geht, wenn Sie die

Datei zum Beispiel vor dem Drucken mit einer Textverarbeitung bearbeiten wollen.

Nun zu den internen Dingen:

Als erstes sollten Sie den Knopf "Erzeugen drücken, draufhin wird von KlAdr ein Prefs - Verzeichnis in seinem eigenen Verzeichnis erzeugt, indem wiederum eine Datei Namens "1" erzeugt wird, diese Datei sehen Sie dann auch im Export Fenster, diese Datei enthält alle Daten, die KlAdr zum Export anbietet als Bezeichner und sieht so aus:

```
{Anrede}, {Name}, {Vorname}, {Geb}
{Str}, {Nr}, {Zusatz}
{PLZ}, {Ort}, {Land}
{Telefon}, {Fax}
```

```
{Bemerkung}
{EMail1}, {EMail2}, {User}
{Gruppen}
{erstellt}, {geändert}
```

Jeder dieser Bezeichner wird bei der Ausgabe durch den Inhalt des entsprechenden Feldes ersetzt, also statt {Name} steht in der Liste hinterher z.B. Gehm.

Alle anderen Dinge, die sie Eintragen werden genauso weitergeleitet wie Sie sie eintragen, wenn sie Die Datei durch drücken des Knopfes "Edit" in einen Editor laden und daraus zum Beispiel folgende Datei machen:

```
Name      : {Name}
Vorname   : {Vorname}
Geburtstag: {Geburtstag}
```

Dann bleiben die Worte die KlAdr nicht kennt erhalten, in der Datei steht also hinterher:

```
Name      : Gehm
Vorname   : Karsten
Geburtstag: 11.11.1969
usw...
```

Wenn Sie eine Leerzeile erzeugen wollen müssen Sie in der entsprechenden Zeile einfach einmal die Leertaste drücken, wenn die Zeile ganz leer ist, also nur ein Return enthält wird sie komplett ausgelassen.

Möchten Sie eine Datei erstellen, die sie für die Serienbrieffunktion einer Textverarbeitung nutzen möchten, dann sollten Sie einen kurzen Blick in die Anleitung der Textverarbeitung werfen wie die Datei aufgebaut sein muss, manche Programme verlangen ein "," als Trennzeichen zwischen einzelnen Feldern, andere ein Tabulator.

Für Final Writer ist es z.B. das Tabulatorzeichen, möchten sie also für die Benutzung mit "Final Writer" eine Serienbrifdatei erstellen gehen Sie folgendermaßen vor, erstellen sie nach drücken von "Erzeugen" und dann "Edit" im "Export Fenster" eine Datei mit z.B. folgendem aussehen:

```
;{Anrede} {Name} {Vorname} {Str} {Nr} {PLZ} {Ort}
{Anrede} {Name} {Vorname} {Str} {Nr} {PLZ} {Ort}
```

Jetzt stellen Sie noch DATEI und ALLE oder " AKTIVE LISTE " ein und drücken Ausgabe, im folgenden Datei-Requester suchen sie "Ram:" aus und tragen als Dateiname Testdatei ein. Die Ausgabe erfolgt nun recht schnell, sie können nun Klassik Address beenden oder einfach links liegen lassen und Final Writer starten, rufen sie nun den Menüpunkt "Projekt/Editieren/Element einfügen/Mischfeld" zum ersten mal auf, dann erfolgt auch ein Datei-Requester, suchen sie hier die soeben erzeugte Datei aus, danach erscheint ein Requester mit den einzlenen Bezeichnern also z.B. {Anrede} und diese werden in den Text eingefügt. Bei jedem weiteren Aufruf dieses Menüpunktes werden

natürlich direkt diese Bezeichner angezeigt.

Erstellen Sie nun einen Text unter Verwendung dieser Bezeichner und wählen hinterher den Menüpunkt "Projekt/Druck mischen" werden Sie nochmals nach Ihrer Datei gefragt und danach wird für jeden Eintrag der Liste ein Brief gedruckt, bei dem die Bezeichner wiederum durch die tatsächlichen Namen ersetzt werden.

Was war nun der Trick an der Sache?

Ganz einfach, hätten Sie nur

```
{Anrede} {Name} {Vorname} {Str} {Nr} {PLZ} {Ort}
{Anrede} {Name} {Vorname} {Str} {Nr} {PLZ} {Ort}
```

angegeben, dann wäre einfach jede Zeile doppelt geschrieben worden, bei Eingabe von

```
Anrede Name Vorname Str Nr PLZ Ort
{Anrede} {Name} {Vorname} {Str} {Nr} {PLZ} {Ort}
```

hätte KlAdr zwar in der ersten Zeile auch nichts ersetzt, dafür wäre diese Zeile zwischen allen Zeilen einmal erschienen, trick der Sache ist das Semikolon, das oben vor der ersten Zeile steht, die Zeile dahinter wird nur in die Erste Zeile der erzeugten Datei geschrieben und danach ignoriert.

Lassen Sie sich nicht durch das teilweise verschobene Aussehen der Zeilen irritieren, das liegt an der Verwendung der Tabulatoren...

Wenn Sie eine Datei nach dem Editieren in seiner neuen Form im Export Fenster sehen wollen müssen Sie den Knopf " Neu lesen " drücken, es kann passieren, das die Anzeige dann mit seltsamen Zeichen gespickt ist, das liegt nur daran, daß manche Fonts (Schriftsätze) seltsame Zeichen für Tabulatoren und andere sonst nicht Sichtbare Zeichen anzeigen, dies beeinflusst die Funktion aber in keinster Weise.

Das Gadget "Form" ermöglicht das Erstellen und Bearbeiten von bis zu 10 verschiedenen Dateien, damit Sie nicht immer wieder alles ändern müssen nur um verschiedene Dateiformen zu Exportieren.

Die verschiedenen Dateien lassen sich auch über die Tasten 0-9 aufrufen (0 für 10).

1.20 clipboard

Hier mal eine Erklärung des Amiga Clipboard:

Das Clipboard dient dazu, Daten schnell und einfach zwischen verschiedenen Programmen auszutauschen, man könnte es als " virtuelle Datei " bezeichnen, die sie aber nirgendwo im Rechner finden können, sie ist nur direkt aus Programmen erreichbar, ihr Inhalt geht bei jedem Reset verloren.

Nutzen können Sie das Clipboard zum Beispiel aus der Shell, wenn Sie die Maus an den Anfang einer Zeile bewegen und dann die linke Maustaste drücken und festhalten und nach rechts bewegen wird der Text unter dem Mauszeiger markiert, drücken Sie hinterher eine der Amiga Tasten (links und rechts neben der Leertaste) und gleichzeitig den Buchstaben "c" auf der Tastatur verschwindet die Markierung wieder und sonst ist keine Veränderung zu sehen, wenn sie nun aber später an einer anderen Stelle wieder eine der Amiga Tasten diesmal zusammen mit der Taste "v" drücken wird der vorher markierte Text eingefügt.

Diese Art, Daten zu kopieren wird von sehr vielen Amiga-Programmen und sogar von dem Mac-Emulator Shape-Shifter unterstützt, (allerdings mit den Menüpunkten kopieren / einfügen). Fast alle Textverarbeitungen unterstützen die gleichen Tastaturabkürzungen wie oben beschrieben, bei anderen muss man die Menüpunkte Kopieren bzw. Einfügen dafür benutzen.

Klassik Address bietet nun zum einen die Möglichkeit, die Adresse, so in das Clipboard einzufügen, wie sie für die Benutzung als Anschrift in einem Brief benötigt wird. Dies funktioniert über das Gadget Clipboard im Hauptfenster, vorher müssen Sie natürlich den Eintrag anklicken, dessen Adresse Sie im

Clipboard
haben möchten, im Clipboard steht
dann hinterher z.B.
Herr

Karsten Gehm
Am Karlshof 15

40231 Düsseldorf
Deutschland

Die zweite Möglichkeit das Clipboard des Amiga zu benutzen finden sie im Menü "Extras/ins

Clipboard
" hier gibt es die
Möglichkeit , E-Mail 1 oder 2, den Inhalt des User Feldes,
Telefonnummer, Faxnummer oder die Bemerkung des grade an-
gewählten Eintrages in das Clipboard zu kopieren.

Als drittes können Sie das Clipboard mit der

Export
Funktion
von Klassik Address benutzen, damit haben Sie die Möglichkeit,
bis ins kleinste Detail zu bestimmen, was im Clipboard landen
soll.

1.21 adressenfeld

Hier werden die vorhandenen Adressen angezeigt, vorausgesetzt, sie wurden nicht durch gedrückte Gruppen gadgets oder den Filter in den Hintergrund gebracht.

Die Anzeige ist abhängig von der Sortierung, die rechts in der mitte des Fensters geändert werden kann.

Stellt man bei der Sortierung z.b auf Vornamen, sieht man in dem Adressenfeld die Vornamen und dahinter die Nachnahmen der jeweiligen Person, natürlich sind sie dann auch nach Vornamen aufsteigend sortiert...

Wenn mehr Adressen vorhanden sind, als gleichzeitig angezeigt werden können, braucht man nicht die Pfeile des Listview benutzen, sondern kann weitere Adressen auch mit den Cursortasten in den Sichtbarkeitsbereich holen:

- Cursor hoch:
- + scrollt natürlich nach oben, aktiviert erst den letzten Eintrag wenn vorher noch keiner angewählt war.
- + bei gleichzeitig gedrückter Shifttaste wird Seitenweise weitergesprungen.
- + bei gleichzeitig gedrückter Alt Taste wird ganz an den Anfang gescrollt.

- Cursor runter:
richtig geraten, macht das gleiche in umgekehrter Richtung.

Möchte man zu einem bestimmten Anfangsbuchstaben springen, ohne lange zu scrollen, kann man dies durch drücken des jeweiligen Buchstaben erreichen, wenn man GLEICHZEITIG eine der beiden Shift Tasten festhält:

Shift T > springt zum ersten Eintrag, der mit T beginnt, fängt keiner mit T an, wird der letzte Eintrag mit S aktiviert (damit man mit eigenen Augen sehen kann, daß dahinter nichts mit T kommt)...

Bei dieser Funktion spielt es keine Rolle, an welcher Position in der Liste man sich vorher befindet..

Mit diesen Funktionen sollte man ruhig ein bisschen rumspielen, dann hat man sich ganz schnell an sie gewöhnt, kapput machen kann man damit zumindest nichts :-)

Nach einem doppelklick auf einen der Einträge wird dieser automatisch ins Fenster zum Anrufen geladen.

1.22 gruppenfeld

Hier kann man mit den 10 Gruppen spielen.
Die Gruppen kann man den Personen nach belieben zuteilen,
siehe

Person Eingeben/Ändern

.

Wenn man z.B. auf die Gruppe "Freunde" klickt, werden im Adressenfeld nur noch die Personen angezeigt die in der Gruppe Freunde sind, vorausgesetzt man hat welche :-).

Durch drücken mehrerer dieser Gadgets kann man also die angezeigten Personen immer weiter einschränken, z.B. nur noch Personen, die in den Gruppen "Freunde", "Compfreaks", und "Musiker" sind.

Weitere auswählen lassen sich dann mit dem

Filter
treffen.

Das Gadget "Gruppen" unterhalb der 10 Gruppengadgets lässt die Anzeige umkehren, man sieht also alle Personen, auf die diese Auswahl nicht zutrifft.

Auch während des umkehrens ist das schalten an den Gruppengadgets möglich, ebenso lassen sich auch bei dieser Einstellung Personen editieren und werden hinterher entsprechend der änderung einsortiert.

Die Namen der Gruppen lassen sich unter dem Menüpunkt Prefs/

Gruppen

verändern, dort finden Sie auch eine weitergehende erklärung über ↔
die

Benutzung der Gruppen.

1.23 anzeigenfeld

Hier werden weitere Angaben zu dem im Listview angewählten Eintrag angezeigt, wenn denn einer angewählt ist.

Diese Anzeige ist abhängig von der
Sortierung
, bei der normalstellung,
also "Name" steht

in der 1. Zeile Strasse, Hausnummer

in der 2. Zeile PLZ und Wohnort

in der 3. Zeile die Telefonnummer
in der 4. Zeile die Bemerkung

aber z.B. bei der Sortierung "User"

in der 1. Zeile Strasse, Hausnummer
in der 2. Zeile Anrede, Vorname, Nachname
in der 3. Zeile die Telefonnummer
in der 4. Zeile die Bemerkung

Dies ist notwendig und sinnvoll, damit man bei jeder
Einstellung wenigstens Vor- und Nachname sehen kann...

1.24 sortierfeld

Hier kann man einstellen nach welchen Kriterien die Anzeige im Listview
Listview ←
aufgebaut wird.

Bei der "normalstellung" Name wird im Listview von jedem Eintrag
der Nachname und der Vorname angezeigt, stellt man hier auf Vorname
wird die Anzeige neu aufgebaut, jedoch steht nun an erster Stelle
der Vorname und erst dahinter der Nachname, natürlich wird die Liste
dabei auch nach den Vornamen sortiert.

Dieses soll die schnelle Suche nach einem Eintrag ermöglichen, wenn
man nicht extra den

Filter

bemühen möchte, ausserdem ermöglicht

es z.B. den Sysops von Mailboxen durch die Importfunktionen Ihre User
auch mal nach Namen sortiert anzuzeigen um festzustellen, wer denn so
alles mehrfach eingetragen ist ohne Ihnen die Möglichkeit zu nehmen
die "User" auch nach Usernamen sortiert anzuzeigen.

Bei den anderen Funktionen spielt die Einstellung der Sortierung keine
Rolle, es kann also ganz normal mit KlAdr weitergearbeitet werden.

Zu beachten ist lediglich, daß die neue Sortierung der Einträge länger
dauert, je mehr GruppenGadgets grade gedrückt sind. (Wird bald geändert)
Dafür werden aber natürlich auch die grade nicht angezeigten Einträge
umsortiert...

1.25 Die Gadgets im Hauptfenster

Dieses Feld ist das eigentliche HauptAktionsfeld von KlassikAdress

Hier eine Kurzbeschreibung der Einzelnen Gadgets.

Neu

= Öffnet das Fenster zum Eintragen weiterer Personen

Edit

= Ermöglicht das nachträgliche verändern eines eintrages, vorher muss aber der entsprechende Eintrag im Listview angewählt werden (per Maus oder Cursortasten).

Filter

= Dies ist die Suchfunktion von KlAdr.

Anrufen

= Ermöglicht das Anrufen der angewählten Person, wenn man ein Modem oder eine ISDN Karte oder ähnliches an den Computer angeschlossen hat.
Das Doppelklicken auf einen Eintrag erfüllt den gleichen Zweck.

Verbergen= Hiermit wird das Programmfenster geschlossen und je nach Einstellung (Menü Prefs/
Gemischtes
) über Icon, Workbench-Menü
oder das Exchange Programm der Workbench erreichbar gemacht.

Export

= Öffnet ein Fenster, um alle oder bestimmte Einträge in beliebiger Form auf den Drucker, in eine Datei oder in das

Clipboard

zu speichern.

Clipboard= Erstellt im Clipboard einen Adressenblock des angewählten Eintrages in der Form, wie man es z.B. für die Anschrift eines Briefes braucht, die meisten Programme erlauben dann das Einfügen dieser Anschrift durch gleichzeitiges drücken der Tasten "Amiga" (links oder rechts neben der Leertaste) und den Buchstaben "V"

Laden = Lädt die Datei erneut, wenn man z.B. aus versehen einen falschen Eintrag gelöscht hat.

Sichern = Adressen Sichern

- Laden und Sichern gibt es im Menü noch mit der Option, vorher einen anderen als den Standardnamen anzugeben.

1.26 Die Modemeinstellungen

Hier lassen sich die Einstellungen vornehmen, die notwendig sind, wenn man die Möglichkeit nutzen möchte, sich von dem Programm das wählen abnehmen zu lassen, dies funktioniert natürlich nur, wenn man auch ein entsprechendes Gerät, z.B. Modem, oder ISDN Karte besitzt (und auch angeschlossen hat :-)).

Die Angabe des "DEVICE" ist notwendig, damit Klassik Address das richtige Gerät ansprechen kann, normalerweise ist das serial.device das richtige, wenn ein Modem an der seriellen Schnittstelle des Amiga angeschlossen ist, bei Verwendung einer Multiseriellen Karte, oder einer ISDN-Karte muss hier jedoch etwas anderes eingestellt werden, das Handbuch zu der jeweiligen Karte wird mehr darüber veraten. Befindet sich dieses Device als Datei auf Ihrem Rechner kann diese Datei über einen File-Requester (drücken des Gadgets neben dem Device Gadget) ausgewählt werden, manche Devices werden aber auch nur von der Hardware ins System eingebunden und sind daher nirgendwo sichtbar, diese müssen dann "per Hand" eingetragen werden (immer schön Retuen drücken zum Verlassen des Gadgets). Die Schreibweise musss dabei genau stimmen.

Die Unit angabe muss normal immer auf 0 stehen, es sei denn, sie besitzen mehr als ein Modem, dann brauche ich Ihnen aber wohl eh nichts mehr dazu erklären...

Das Feld "WÄHLPREFIX" bestimmt mit welchen Worten Ihr Gerät zum wählen überredet wird, in allen fällen dürfte "ATDP" zum gewünschten Erfolg führen, es lohnt sich aber, einmal auszuprobieren ob es auch mit "ATDT" funktioniert, dies aktiviert das sogenannte Tonwahlverfahren (genauer Mehrfrequenz-Wahlverfahren ←), das wesentlich schneller als das alte (Puslwahlverfahren) ist, sollten Sie dann aber nach dem Wählen immer noch nur ein Freizeichen hören, müssen Sie leider wieder auf "ATDP" umsteigen.

Die Angaben in den Feldern darunter benötigt Klassik Address, um die Statusmeldungen des jeweiligen Gerätes auswerten zu können, die voreingestellten Werte dürften für 99 % aller Geräte richtig sein, daher werde ich nicht näher darauf eingehen, denn sollte Ihr Modem andere Meldungen ausgeben, dürften Sie diese bereits kennen, da Sie dann bestimmt schon eine Menge Ärger mit DFÜ-Programmen hatten :-) .

Lediglich das letzte Feld "MODEM INIT" ist wieder interessant denn es ist bei fast alen Geräten möglich hier eine ganze Befehlskombination einzugeben, nehmen wir zum Beispiel einmal an, sie haben normalerweise den Lautsprecher Ihres Modems aus- oder sehr leise geschaltet, das währe natürlich nicht besonders doll, da Sie nicht hören, wenn jemand abnimmt, dann sollten Sie mal eine Kombination wie "ATL7&Z" oder so etwas ähnliches (Modemhandbuch) ausprobieren, denn damit wird Ihr Modem nicht nur zurückgesetzt, sondern gleichzeitig die Lautstärke auf 7 eingestellt.

Das Feld "VERSUCHE" bestimmt, wie oft Klassik Address das Anwählen versuchen soll, wenn z.B. besetzt ist.

Mit Zeitlimit kann eingestellt werden, nach welcher Zeit aufgelegt werden soll, wenn keiner abnimmt, sollte vorher aufgelegt werden, liegt das an den Einstellungen des Modems, es bleibt dann leider nur der Griff zum Handbuch dieses Gerätes.

Mit dem Schieberegler für die "PAUSE" können Sie bestimmen, wie lange

Klassik Address warten soll, wenn es alle Nummern die gewählt werden sollten nicht erreicht hat, bevor es von vorne loslegen soll und VERSUCHE auf mehr als 1 eingestellt wurde.

Wenn trotz dieser Einstellungen nichts funktioniert sollten Sie mal die Einstellungen von "Serial" im Prefsordner Ihrer Workbech testen, viele Modems vertragen nur ganz bestimmte Baudraten, mein Zyxel zum Beispiel arbeitet zwar mit 19200 + 38400 aber z.B. nicht mit 31500, warum auch immer.

"Anrufe Melden" ist nur sinnvoll, wenn man über einen ISDN-Anschluß incl. entsprechendem Modem besitzt, das über die Einstellungsmöglichkeit verfügt, bei einem Anruf die Rufnummer des Anrufenden zu Melden, in diesem Fall zeigt KlAdr in Sekundenschnelle den Namen des Anrufenden, bzw. wenn die Telefonnummer unbekannt bietet KlAdr die Möglichkeit diesen Eintrag aufzunehmen. In kürze folgt auch die Möglichkeit eine Anrufliste anfertigen zu lassen, mit Einträgen von selbst geführten Gesprächen, Angenommen Anrufen, und Anrufen in Abwesenheit (natürlich mit Rückrufmöglichkeit.

Das "durchreichen" der Rufnummer erreicht man z.B. beim bscisdn.device durch das Kommando "ATX4".

Die Eigene Vorwahl benötigt KlAdr zur Anruferkennung, da Sie warscheinlich die Vorwahl bei Leuten, die in Ihrem Ort wohnen nicht eingetragen haben, die Telekom sie aber mitmeldet, tragen Sie hier nichts ein, werden alle Anrufe erkannt, ausser Anrufe von Personen aus Ihrem Wohnort...

1.27 gruppen

Hier können Namen für 10 verschieden Gruppen eingegeben werden, z. ←
B. Freunde,

Firmen, Freaks und was einem sonst noch alles einfällt.

Diese Knöpfe erscheinen dann zum einen im

Hauptfenster

, ganz rechts und zum

zweiten im Fenster zum

Eingeben/Ändern

eines Eintrages und sind Gadgets, die

Ein- und Ausgeschaltet werden können, das bedeutet also, sie bleiben kleben, wenn Sie einmal gedrückt werden und kommen erst nach dem nächsten drücken wieder heraus. In beiden Fenstern lassen sich diese Knöpfe übrighends durch die Tasten 0 - 9 per Tastatur fernsteuern.

Wenn sie jetzt zum Beispiel in eins der Gruppenfelder Freaks, in ein weiteres Musiker und in das nächste Ärzte schreiben, dann werden sie diese Namen als Knöpfe in den oben genannten Fenstern wiederfinden.

Im Fenster "Eingeben/Ändern" einer Person können sie nun der gerade angezeigten Person beliebige von diesen Gruppen zuteilen, indem Sie den entsprenden Knopf drücken bzw. die entsprechende Zahl eingeben, oder diese Zuteilung wieder zurücknehmen, indem Sie einen gedrückten Knopf nochmal drücken, haben Sie sich also mit einem Freund verstritten wird bei ihm einfach dieser Knopf nochmal gedrückt und schon ist er kein Freund mehr :-)

Drücken Sie dann später im Hauptfenster einen dieser Knöpfe werden nur noch die Personen angezeigt, bei denen Sie vorher wie oben beschrieben diese Gruppe gesetzt haben.

Möchten Sie aber genau wissen, wer nicht dazugehört drücken Sie einfach den Knopf "Gruppen" der sich unter diesen 10 anderen befindet und sehen genau die Personen, die vorher nicht angezeigt wurden, auch dieser Knopf bleibt kleben und löst sich erst durch erneutes drücken wieder.

Der Sinn hinter dem ganzen ist, eine bestimmte Gruppe von Personen durch Drücken eines Knopfes einzukreisen, durch die Ergänzung mit dem
Filter
und der
Export
möglichkeit können Sie z.B. auch Problemlos eine Datei für einen Serienbrief an alle Freunde erstellen, um Sie zu Ihrem Geburtstag einzuladen, oder über Ihrem Umzug zu informieren.

1.28 Das Menü Prefs/Gemischtes

In diesem Fenster finden Sie die wichtigsten Einstellungen für das ←
Programm

Commoditie : Dies bedeutet, das Klassik Address sich als sogenanntes Commoditie in das System einbindet, es kann dann über das Workbench-Programm Exchange "Ferngesteuert" werden, näheres dazu finden Sie in dem Handbuch zur Workbench.

Popup : Hiermit bestimmen Sie, ob Klassik Address gleich nach dem Start sein Fenster öffnet, oder erstmal nur Verborgen startet, näheres steht weiter unten, bei WB-Menü und AppIcon.

Geburtstage : Dieser Schalter bestimmt, ob das Programm nach dem Start die Geburtstage prüft und entsprechende Warnungen ausgibt, ist diese Option ausgeschaltet, kann man die Prüfung durch Auswahl des Menüpunktes "Extras/Geburtstage prüfen" starten.

WB-Menü : Durch den Knopf "Verbergen" im Hauptfenster können Sie das Hauptfenster von Klassik Address schliessen. ohne das Programm zu beenden und beim Start können Sie durch den oben erklärten Schalter "Popup" das Fenster gleich geschlossen lassen. Damit Sie das Programm trotzdem noch erreichen können, bindet es sich beim Verbergen in des Workbench Menü unter dem Menüpunkt " Hilfsmittel " ein, wenn Sie diesen Knopf einschalten.

Appicon: Hier gilt gleiches wie oben bei "WB-Menü", aber es wird ein Icon auf der Workbench erzeugt,

über das Sie das Programm durch einen Doppelklick wie beim Programmstart zurückholen können.

Wenn die Punkte "Commoditie", "WB-Menü" und "Appicon" nicht eingeschaltet sind, funktioniert weder das Verbergen, noch das Starten ohne Popup, da es keine Möglichkeit mehr gäbe, wieder an das Programm heran zu kommen.

Hotkey: gibt eine Tastenkombination an, mit der sie die darunter auswählbare Funktion aufrufen können. Sinnvoll ist immer eine Kombination von Funktions-taste (Amiga oder Alt) und Buchstabe, da Sie so keine Tasten für andere Programme sperren, denn die dort angegebene Tastenkombination bekommt nur mein Programm zu "Gesicht". Diese Hotkeys werden vom System verwaltet, daher ist folgendes zu beachten: Mögliche Funktionstasten sind z.B. alt oder amiga für eine der Alt, bzw. Amiga-Tasten links und rechts der Tastatur, es kann aber auch ralt eingegeben werden, was bedeutet das nur die rechte Alt-Taste gültig ist.

WICHTIG: Hierbei wird groß und Kleinschreibung unterschieden, das ganze funktioniert also nur, wenn sie alles in klein eingeben.

Standardmäßig ist der Hotkey "ralt k" was also bedeutet um die eingestellte Funktion auszuführen müssen Sie die "RECHTE Alt Taste" und GLEICHZEITIG das "k" auf der Tastatur drücken.

Die Funktion des Hotkeys:

1. Auswahlpunkt "letzten KlAdr Bildschirm nach vorne holen" bedeutet was es sagt, wird der Hotkey gedrückt, "blättert" KlAdr den Bildschirm auf dem es sich befindet nach vorne.
2. Auswahlpunkt " auf vordersten öffentlichen Bildschirm springen" bedeutet, das KlAdr auf den aktuellen Bildschirm kommt, den Sie grade sehen (wenn er aktiviert ist, also einmal draufklicken) vorausgesetzt, dieser Bildschirm ist öffentlich, sonst reagiert KlAdr wie oben.
3. "auf jeden vordersten Bildschirm springen" bedeutet, daß KlAdr auf den Bildschirm springt, der grade aktiv ist, egal ob öffentlich oder nicht...

GEFAHR

Backup: Wenn dieses Feld abgehakt ist erzeugt KlAdr vor dem speichern eine Sicherheitskopie der letzten Sicherung, indem es an die alte Datei die Endung ".back" hängt. Dies hat mehrere Vorteile und sollte immer eingeschaltet werden, denn erstens kann ja jederzeit der Rechner abstürzen, aus

welchen Gründen auch immer. Geschieht dies genau während des Sicherns ist die Datei dahin, das ist zwar unwahrscheinlich aber theoretisch denkbar.

Viel gefährlicher ist die eigene Zerstreutheit: Wenn Sie in Ihrer normalen Addressdatei nur die für Sie wichtigsten Personen eingetragen haben, aber zwischendurch eine andere Liste laden oder Importieren, dann werden Sie beim verlassen von Klassik Address darauf hingewiesen, das die aktuelle Datei nicht gesichert wurde was ja auch stimmt, sollten Sie jetzt sichern, wird Ihre alte Datei automatisch überschrieben.

Haben Sie ein Backup erzeugen lassen, dann können Sie nun easy über den Menüpunkt Laden einfach das Backup laden, da diese Funktion erst einen "File-Requester" öffnet und danach einfach nochmal sichern drücken, schon haben Sie Ihre Datei zurück, ohne Backup könnten Sie nichts mehr retten...

Zwei Dateien: Diese Möglichkeit sollten Sie auf jeden Fall nutzen, denn Sie kann Ihre Daten vor fast jedem GAU retten, ausgenommen Feuer und ähnliches :-).

Wenn Sie diesen Punkt anklicken wird das Gadget "Datei 2" freigegeben und Sie können eine zweite Datei aussuchen in die Ihre Adressen gesichert werden sollen, liegt Ihre erste Datei zum Beispiel irgendwo auf der Workbench, dann sollten Sie hier eine andere Partition, z. B. Work: aussuchen, damit schützen sie Ihre Daten sogar vor einem Formatieren der Platte, da sie ja auch noch auf einer zweiten liegen...

Die Knöpfe vor den Textgadgets öffnen File-Requester mit denen man Dateien bequemer aussuchen kann, man kann aber auch alles von Hand eingeben, sollte dann aber am Ende nicht vergessen Return zu drücken.

Die Textgadgets sind nun schon teilweise erklärt worden hier noch kurz Ihre bedeutungen im einzelnen:

Datei 1: Dies ist die Standard-Datei für Ihre Adressen.

Datei 2: Siehe "Zwei Dateien" weiter oben.

Appicon: Wenn Ihnen das Standard-Icon von Klassik Address beim Verberegen (sie Erklärung zum Appicon-Knopf weiter oben) nicht gefällt können Sie hier das Icon eines anderen Programmes aussuchen.

Editor: Wenn Sie mit der
Export
-Funktion arbeiten

brauchen Sie zum Vorbereiten der Exportdatei einen Editor. Sollte Ihnen der Editor der Workbench nicht gefallen (könnte ich verstehen) dann können Sie hier einen anderen aussuchen.

Zum Schluß ganz rechts noch die Möglichkeit, die Hintergrundfarbe der Fenster einzustellen, eine andere als die Originalfarbe sieht besser aus, die Oriinalfarbe sorgt dagagen für einen schnelleren Fensteraufbau... Jeder wie er will.
